

Arbeitskreis 2.4 „Baugruben“

Obmann: Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Achim Hettler

Seit der ersten Veröffentlichung in den 1960er Jahren ist es Ziel des Arbeitskreises „Baugruben“ durch Bearbeitung vorliegender und durch Herausgabe weiterer Empfehlungen

- a) Entwurf und Berechnung von Baugrubenumschließungen zu erleichtern,
- b) Lastansätze und Berechnungsverfahren zu vereinheitlichen,
- c) Die Standsicherheit der Baugrubenkonstruktionen und ihrer Einzelteile sicherzustellen und
- d) die Wirtschaftlichkeit der Baugrubenkonstruktion zu verbessern.

Der Arbeitskreis „Baugruben“ setzt sich zur Zeit aus 16 Mitgliedern zusammen. Ergänzend kommen drei weitere Kollegen hinzu, die als Gäste an den Sitzungen teilnehmen. Darunter befindet sich im Hinblick auf die europäische Normung ein ständiger Gast aus dem deutschsprachigen Ausland. Seit 1987, d.h. seit mehr als 26 Jahren, ist Herr Dipl.-Ing. W. Vogel Mitglied. Sobald ein neuer Vertreter der Bahn eingearbeitet ist, wird Herr Vogel aus dem Arbeitskreis ausscheiden. Herrn Dipl.-Ing. W. Vogel sei auch an dieser Stelle herzlich für die langjährige Mitgliedschaft gedankt.

Im Berichtszeitraum tagte der Arbeitskreis insgesamt vier Mal. Sitzungsorte waren Berlin, Köln (zweimal) und Stuttgart.

Hauptarbeitsgebiet war seit dem letzten Bericht die Fertigstellung der 5. Auflage der Empfehlungen EAB, die an das Handbuch Eurocode 7, Band 1 angepasst wurden. Alle Kapitel wurden zusätzlich überprüft. Insbesondere wurde Kapitel 10 „Baugruben im Wasser“ aufgrund von Schadensfällen in den letzten Jahren wesentlich ergänzt. Kapitel 14 „Messtechnische Überprüfung und Überwachung von Baugrubenkonstruktionen“ wurde infolge der stetigen Entwicklung in der letzten Zeit völlig neu formuliert. EB 102 „Anwendung des Bettungsmodulverfahrens“ wurde an neue Erkenntnisse angepasst. Nach der Veröffentlichung der 5. Auflage wurden die Empfehlungen in das Englische übersetzt und als „Recommendations on Excavations EAB 3rd Edition“ veröffentlicht.

In den nächsten Jahren ist es vorgesehen, die Empfehlungen in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuss „Ufereinfassungen“ und dem Arbeitskreis „Numerik“ weiterzuentwickeln und im Rahmen europäischer Regelwerke zu gestalten. Ein Schwerpunkt der Diskussion ist zur Zeit das Thema „Unterfangungen“.

Eigene Veranstaltungen wurden nicht durchgeführt und sind zur Zeit auch nicht geplant. Die 5. Auflage der EAB wurde im Rahmen eines Symposiums der Bundesanstalt für Wasserbau in Hannover im November 2012 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Sowohl die 5. Deutsche als auch die 3. Englische Ausgabe sind unter der Herausgeberschaft der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik im Verlag Ernst & Sohn erschienen.

Die Fertigstellung der 5. Auflage und die Erstellung der 3. Englischen Ausgabe haben einen hohen Arbeitsaufwand erforderlich gemacht. Für ihre intensive Mitwirkung sei allen beteiligten Kollegen herzlich gedankt, ebenso sei gedankt für die Unterstützung durch den Arbeitskreis „Numerik“ und die gute Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuss „Ufereinfassungen“.